

AMTLICHER

SCHULANZEIGER

FÜR DEN

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 11

November

2005

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	254
– Verordnung zur Änderung der Volksschulordnung vom 1. September 2005.....	254
– Abschlussprüfung 2006 an Wirtschaftsschulen	255
– Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2007/2008.....	257
– Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen	258
– Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Metallgestaltung“ an der Städtischen Berufsschule in Vilshofen.....	259
– Staatliche Schulberatung; Sprechzeiten der Staatlichen Schul- beratungsstelle und der Staatlichen Schulpsychologen für den Bereich der Volksschulen, Förder-schulen und beruflichen Schulen in der Oberpfalz Schuljahr 2005/2006.....	260
– Staatliche Schulämter in der Oberpfalz (Stand: 01.11.2005)	268
– Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz; Organisationsänderungen ab 01.08.2005	269
– Schulorganisation 2005/06 im Bereich der Volksschulen in der Oberpfalz (Stand: 01.08.2005)	269
– Religionspädagogische Fortbildung im Regierungsbezirk Oberpfalz, Bereich Diözese Regensburg, im Schuljahr 2005/2006.....	270
– Übertrittsverhalten nach der 4.Jgst. Grundschule in der Oberpfalz an Gymnasien und sechsstufige Realschulen zum Schuljahr 2005/2006	271
– Übertrittsverhalten nach der 5.Jgst. Hauptschule in der Oberpfalz an Gymnasien und sechsstufige Realschulen zum Schuljahr 2005/2006	272

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der
Regierung der Oberpfalz unter: **www.ropf.de**

– Übertrittsverhalten in der 4. Jahrgangsstufe in der Oberpfalz; Vergleich der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006	273
– Ausschreibung der Stelle eines/r weiteren Fachberaters/in Sport für den Bereich der Förderschulen und Schulen für Kranke im Regierungsbezirk Oberpfalz Mitte/Süd	274
– Stellenausschreibung (Fachberater/in Englisch im Schulamtsbereich Schwandorf	274
Nichtamtlicher Teil	276
– Biblische Fortbildungswochenenden für Lehrerinnen und Lehrer oder pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien	276
– Buchbesprechungen.....	277

AMTLICHER TEIL

Verordnung zur Änderung der Volksschulordnung Vom 1. September 2005

Auf Grund von Art. 7 Abs. 8 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 25 Abs. 3 Satz 1, Art. 30 Abs. 1 Satz 4, Art. 37 Abs. 3 Satz 3, Art. 44 Abs. 2 Satz 1, Art. 45 Abs. 2 Sätze 1 und 4, Art. 46 Abs. 4 Satz 3, Art. 49 Abs. 1 Satz 2,

Art. 50 Abs. 2 Satz 1, Art. 52 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 4, Art. 53 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 7 Satz 2, Art. 54 Abs. 3, Art. 58 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 6, Art. 62 Abs. 8 Satz 1, Art. 63 Abs. 4, Art. 65 Abs. 1 Satz 4, Art. 68, Art. 69 Abs. 5, Art. 84 Abs. 1 Satz 2, Art. 86 Abs. 10, Art. 89, Art. 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S.414; ber. S. 632, BayRS 2230–1–1–UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Die Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (Volksschulordnung – VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl S. 516; ber. S. 917, BayRS 2232–2–UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 2002 (GVBl S. 845), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht erhält § 75 folgende Fassung:
„§ 75 (aufgehoben)“.
2. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 3 Nr. 2 erhält folgende Fassung:
„2. die Gesamtdurchschnittsnote
 - a) in der Jahrgangsstufe 4 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht,
 - b) in der Jahrgangsstufe 5 aus den Fächern Deutsch und Mathematik,
 - c) ab der Jahrgangsstufe 6 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch;“
 - b) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Eignung für einen weiterführenden Bildungsweg wird in einer zusammenfassenden Beurteilung festgestellt:

1. In der Jahrgangsstufe 4 liegt die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,33 beträgt; beträgt der Durchschnitt aus den Noten Deutsch und Mathematik nicht mindestens 2,0, so wird eine bedingte Eignung festgestellt. Die Eignung für den Bildungsgang der Realschule liegt vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,33 beträgt; beträgt die Gesamtdurchschnittsnote 2,66, so wird eine bedingte Eignung festgestellt.

2. In der Jahrgangsstufe 5 liegt die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,0 beträgt. Die Eignung für den Bildungsweg der Realschule liegt vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,5 beträgt.

3. Die Eignung für den Bildungsweg der Wirtschaftsschule liegt vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,33 beträgt.“

c) In Abs. 5 Satz 2 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „6“ ersetzt.

3. § 75 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2005 in Kraft.

München, den 1. September 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried S c h n e i d e r , Staatsminister

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 18/2005, S. 479

Abschlussprüfung 2006 an Wirtschaftsschulen

KMBek vom 17. Juni 2005 Nr. VII.4-5 S 9500-4-7.36 842

1. Die Abschlussprüfung 2006 findet an den Wirtschaftsschulen nach folgendem Zeitplan statt:

Fach	Prüfungstermin
Englisch, mündliche Prüfung	Montag, 19. Juni 2006 bis Freitag, 23. Juni 2006
Rechnungswesen, praktische Prüfung (H-Zweig)	Montag, 19. Juni 2006 bis Donnerstag, 22. Juni 2006
Ersatzfremdsprache	Mittwoch, 21. Juni 2006
Deutsch	Montag, 26. Juni 2006

Englisch, schriftliche Prüfung	Dienstag, 27. Juni 2006
Rechnungswesen, theoretische Prüfung (H-Zweig)	Mittwoch, 28. Juni 2006
Mathematik (M-Zweig)	Donnerstag, 29. Juni 2006
Betriebswirtschaft	Freitag, 30. Juni 2006

Die schriftlichen Prüfungen beginnen jeweils um 8.30 Uhr. Nähere Regelungen zur praktischen Prüfung im Fach Rechnungswesen und zur schriftlichen und mündlichen Prüfung im Fach Englisch ergehen durch ein KMS.

Die praktische Prüfung im Fach Textverarbeitung wird im letzten Drittel des Schuljahres durchgeführt. Die genauen Termine legt die jeweilige Schule fest und meldet sie umgehend der zuständigen Regierung.

2. Für die Abschlussprüfung 2006 an den Wirtschaftsschulen gilt:
 - 2.1 Die Durchführung der Abschlussprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG). Daneben gelten die Bestimmungen der Wirtschaftsschulordnung (WSO).
 - 2.2 Die Abschlussprüfung wird an den öffentlichen und den staatlich anerkannten Wirtschaftsschulen durchgeführt.
 - 2.3 „Andere Bewerber“ nach § 65 WSO (Bewerber, die an der von ihnen besuchten Schule den Wirtschaftsschulabschluss nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören) haben die Zulassung zur Abschlussprüfung bis spätestens **1. März 2006** bei der öffentlichen Wirtschaftsschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll. Dem Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung als „anderer Bewerber“ sind die in § 66 Abs. 2 WSO genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen.

„Andere Bewerber“ haben in der von ihnen gewählten Wahlpflichtfächergruppe die unter Nr. 1 für die Wirtschaftsschulen genannten Prüfungen abzulegen.

Darüber hinaus haben sie sich in den folgenden Fächern einer mündlichen Prüfung zu unterziehen:

- Volkswirtschaft,
- ein Wahlpflichtfach bzw. ein weiteres Pflichtfach,
- ein weiteres Vorrückungsfach der letzten Jahrgangsstufe.

Die Durchführung dieser mündlichen Prüfungen richtet sich nach § 68 WSO.

Die Bewerber haben ferner eine praktische Prüfung im Fach Textverarbeitung abzulegen; die Aufgabenstellung dafür erfolgt durch die Schule.

E r h a r d, Ministerialdirektor

KWMBeibl Nr. 13/2005, S. 150

Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2007/2008

KMBek vom 26. Juli 2005 Nr. III.6-5 S4407-6.50963

1. Ferien

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erlässt für das Schuljahr 2007/2008 auf Grund des Art. 5 Abs. 2 BayEUG für die öffentlichen und privaten Schulen folgende Ferienordnung:

1.1

	Erster Ferientag:	Letzter Ferientag:
Sommerferien 2007:	30. Juli 2007	10. September 2007
Weihnachtsferien 2007/2008:	24. Dezember 2007	5. Januar 2008
Frühjahrsferien 2008:	4. Februar 2008	9. Februar 2008
Osterferien 2008:	17. März 2008	29. März 2008
Pfingstferien 2008:	13. Mai 2008	24. Mai 2008

Darüber hinaus sind folgende Tage unter Anrechnung auf die Gesamtzahl der Ferientage unterrichtsfrei:

Allerheiligen 2007 29. Oktober 2007 bis 3. November 2007

Die Sommerferien 2008 beginnen am 4. August 2008 und enden am 15. September 2008.

1.2 Die Berufsschulen können bis zu zwei Tage von der Ferienordnung abweichen; dies gilt entsprechend für solche beruflichen Schulen, die mit einer Berufsschule verbunden sind und mit ihr eine Dienststelle bilden.

1.3 Öffentlichen und privaten Heimschulen kann auf **Antrag** zusätzlich zu den grundsätzlich unter Ziff. 1.2 gegebenen Möglichkeiten eine Abweichung von bis zu sechs weiteren Ferientagen gegenüber der allgemeinen Ferienordnung eingeräumt werden. Die Entscheidung trifft bei den Realschulen, Gymnasien, Berufsoberschulen und Fachoberschulen der zuständige Ministerialbeauftragte, bei den übrigen Schulen die Regierung.

Voraussetzungen für die Genehmigung sind,

a) dass der Elternbeirat zustimmt und die Abweichung im Benehmen mit der Lehrerkonferenz, der Schülerversammlung sowie dem Aufwandsträger beziehungsweise (bei nichtstaatlichen Schulen) dem Schulträger und im Einvernehmen mit dem Aufgabenträger der Schülerbeförderung erfolgt,

b) dass höchstens drei der sechs weiteren Ferientage an ansonsten schulfreien Samstagen eingebracht werden. Jeder darüber hinausgehende weitere Ferientag darf nur gegen einen in der Ferienordnung ausgewiesenen Ferientag getauscht werden.

1.4 Das Staatsministerium kann zusätzlich aus besonderen Gründen Abweichungen von der Ferienordnung anordnen oder genehmigen. Dies gilt insbesondere für berufliche Schulen und Heimförderschulen.

2. Schulfreie Samstage

Im Schuljahr 2007/2008 werden an den Schulen, die die Fünf-Tage-Woche nicht eingeführt haben, folgende Samstage vom Unterricht freigehalten:

22. September 2007	19. Januar 2008	7. Juni 2008
13. Oktober 2007	2. Februar 2008	21. Juni 2008
27. Oktober 2007	23. Februar 2008	12. Juli 2008
17. November 2007	15. März 2008	
8. Dezember 2007	12. April 2008	Der 2. August 2008 ist ein schulfreier Samstag.
22. Dezember 2007	26. April 2008	
	10. Mai 2008	

Siegfried Schneider, Staatsminister

StAnz Nr. 32/2005
KWMBEibl Nr. 15/2005, S.32

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen**
Vom 8. März 2005 (GVBl S. 71)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 346
- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes**
Vom 24. Mai 2005 (GVBl S. 158)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 347
- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes**
Vom 24. Juni 2005 (GVBl S. 196)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 347
- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen**
Vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 264)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 348
- **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges**
Vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 271)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 355
- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen**
Vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 356

- **Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes**
Vom 18. August 2005 (GVBl S. 464)
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 358
- **Lehrpläne für die islamische Unterweisung in türkischer und deutscher Sprache**
KMBek vom 26. Juli 2005 Nr. IV.2-5 S 7410-4.65 221
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 361
- **Änderung der Bekanntmachung zum Vollzug der Vorschriften des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes über die Lehrmittelfreiheit und der Verordnung über die Zulassung von Lernmitteln**
KMBek vom 18. August 2005 Nr. II.9-5 S 1320-5.87 415
KWMBI I Nr. 18/2005, S. 361
- **SYSTEMS 2005 Info-Zentrum „Schule & Computer“, Besuch durch Lehrkräfte der bayerischen Schulen**
KMBek vom 23. August 2005 Nr. III.4-III.6-5 S 1385-5.80 706
KWMBeibl Nr. 18/2005, S. 194
- **Teilnahme von Klassen und Lehrkräften an der „Berufsbildung 2005“, Fachausstellung für Aus- und Weiterbildung und 9. Bayerischer Berufsbildungskongress vom 12. bis 15. Dezember 2005**
KMBek vom 30. August 2005 Nr. VII.1 - 5 O 9112.1-7.87 836
KWMBeibl Nr. 18/2005, S. 195
- **EU- Bildungsprogramm SOKRATES II, Ausschreibung der Aktion COMENIUS 1 (Schulpartnerschaften) Antragsrunde 2006**
KMBek vom 1. September 2005 Nr. II.4-5 S 4206-6.76 477
KWMBeibl Nr. 18/2005, S. 198
- **EU- Bildungsprogramm SOKRATES II, Ausschreibung der Aktion COMENIUS 2.1 Europäische Kooperationsprojekte der Lehreraus- und -fortbildung, Antragsrunde 2006**
KMBek vom 1. September 2005 Nr. II.4-5 S 4206-6.76 478
KWMBeibl Nr. 18/2005, S. 214

**Fachsprengel für den Ausbildungsberuf
„Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Metallgestaltung“
an der Städtischen Berufsschule in Vilshofen**

RBek vom 15.09.2005 Nr. 530.6-5204.22-89

Nachstehend wird die Entscheidung der Regierung von Niederbayern vom 18. Juli 2005 Gz. 540-5204-766 bekannt gemacht. Die Fachsprengelfestsetzung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte aus dem Bezirk Oberpfalz.

Regensburg, 15. September 2005
Regierung der Oberpfalz

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

Bekanntmachung der Regierung von Niederbayern vom 18. Juli 2005 Gz. 540-5204-766:

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 34 Abs. 2 BayEUG folgende

Bekanntmachung:

1. Der an der Staatlichen Berufsschule Vilshofen, Kapuzinerstr. 17, 94474 Vilshofen, bestehende Fachsprengel für den Ausbildungsberuf „Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Metallgestaltung“ (Jahrgangsstufen 12 und 13) wird ab dem Schuljahr 2005/2006 um die Regierungsbezirke Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz und Unterfranken erweitert.
2. Die Bekanntmachung erfolgt im Auftrag des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (KMS vom 03.01.2005 Nr. VII.3-5 O 9220-1-7.132 511) sowie nach Durchführung des Anhörungsverfahrens.
3. Die Fachsprengelregelung ist maßgebend für Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte, sofern nicht genehmigte Gastschulverhältnisse vorliegen, die den Besuch einer anderen Berufsschule gestatten.
4. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 01.08.2005 in Kraft.

Gründe:

Mit Schreiben vom 24.03.2005 hat die Regierung von Niederbayern das Anhörungsverfahren zur Bildung eines überregionalen Fachsprengels ab dem Schuljahr 2005/2006 an der Staatl. Berufsschule Vilshofen für den Ausbildungsberuf „Metallbauer/Metallbauerin Fachrichtung Metallgestaltung“, der die Regierungsbezirke Niederbayern, Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz und Unterfranken, sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 umfassen soll, eingeleitet. Die übrigen Regierungen wurden gebeten, für Ihren Bereich die Anhörung durchzuführen.

Für diesen Ausbildungsberuf bestand bereits seit dem Schuljahr 1995/1996 – Bekanntmachung vom 17.10.1995 Amtl. Schulanzeiger von Niederbayern 1/1996 S. 26 – in Vilshofen ein Fachsprengel für den Regierungsbezirk Niederbayern.

Die Fachsprengelbildung erfolgt in Absprache mit dem Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus; der schriftliche Auftrag wurde mit Schreiben vom 03.01.2005 Nr. VII.3-5 O 9220-1-7.132 511 erteilt.

Einwendungen wurde nicht erhoben.

Dr. Walter Z i t z e l s b e r g e r, Regierungspräsident

Staatliche Schulberatung
Sprechzeiten der Staatlichen Schulberatungsstelle und der
Staatlichen Schulpsychologen für den Bereich der Volksschulen,
Förderschulen und beruflichen Schulen in der Oberpfalz
Schuljahr 2005/2006

1. Sprechzeiten an der Staatlichen Schulberatungsstelle

Anschrift: Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz
Hans-Sachs-Straße 2, 93049 Regensburg
Tel. 09 41/2 20 36, Fax 09 41/2 20 37
E-Mail: sbopf@schulberatung-oberpfalz.de
<http://www.schulberatung-oberpfalz.de>

1.1 Leiter der staatlichen Schulberatungsstelle

BR Georg Niedermayer

Telefonsprechstunden: Montag 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeit: Montag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich: Alle Schularten in der Oberpfalz

1.2 Stellvertretender Leiter der Schulberatungsstelle und Staatlicher Schulpsychologe für berufliche Schulen

OStR Hanns Rammrath

Telefonsprechstunden: Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit: Donnerstag 13.30 – 15.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Berufliche Schulen in der Oberpfalz

1.3 Staatliche Schulpsychologin für Förderschulen

BRin Dorothea Kotzbauer-Daum

Telefonsprechstunden: Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Förderschulen in der Oberpfalz

1.4 Staatliche Schulpsychologin für Gymnasien

StRin z.A. Margit Scharl

Telefonsprechstunden: Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr

Sprechzeit: Mittwoch 10.30 – 12.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich: Gymnasien in der Oberpfalz

1.5 Beratungslehrkraft für die einzelnen Schularten

a) **BR Rainer Lacler**

Telefonsprechstunde: Montag 14.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeit: Montag 15.00 – 16.00 Uhr

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen in der Oberpfalz

- b) **SRin Helga Köbeler**
 Telefonsprechstunde: Mittwoch 13.00 – 14.00 Uhr
Sprechzeit: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
 Zuständigkeitsbereich: *Real- und Wirtschaftsschulen in der Oberpfalz*
- c) **OStRin Elisabeth Nicklas**
 Telefonsprechstunde: Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr
Sprechzeit: Montag 14.00 – 16.00 Uhr
 Zuständigkeitsbereich: *Gymnasien in der Oberpfalz*
- d) **OStRin Elisabeth Hermann**
 Telefonsprechstunde: Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr
Sprechzeit: Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr
 Zuständigkeitsbereich: *Berufliche Schulen in der Oberpfalz*

2. Sprechzeiten der Staatlichen Schulpsychologen für Volksschulen

2.1 Staatliche Schulämter in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Sulzbach

- BRin Friederike Seitz

Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstr. 7, 92224 Amberg

Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614

Schulpsychologin: Tel. 0 96 21/39-617, Fax 0 96 21/39-614

Telefonsprechstunden: Montag 9.00 – 11.00 Uhr;

Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Amberg: Albert-Schweitzer-Schule, Luitpoldschule, Private Montessorischule;

Volksschulen im Landkreis Amberg-Sulzbach: Ammerthal, GS Auerbach, HS Auerbach, Freihung, Freudenberg, Gebenbach, Hahnbach, Hirschau, Illschwang, Kastl, Königstein, Neukirchen, Poppenricht, Schnaittenbach, Ursensollen, Vilseck;

- BR Ludwig Sturm

Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstraße 7, 92224 Amberg

Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614;

Schulpsychologe: Tel. 0 96 21/39-640, Fax 0 96 21/39-614

Volksschule Schmidmühlen, Dr. Pfab-Str. 2, 92287 Schmidmühlen

Schulpsychologe: Tel. 0 94 74/9 51 97 32, Fax 0 94 74/85 98

Telefonsprechstunde am

Staatl. Schulamt: Mittwoch 11.30 – 13.00 Uhr

Freitag 10.30 – 12.00 Uhr

an der VS Schmidmühlen: Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Amberg: Ammersricht, Barbaraschule, Dreifaltigkeitsschule I, Dreifaltigkeitsschule II, Max-Josef-Schule;

Volksschulen im Landkreis Amberg-Sulzbach: Ebermannsdorf, Edelsfeld, Ehenfeld, Ens Dorf, Hohenburg, GS Kümmersbruck, HS Kümmersbruck, Rieden, Schmidmühlen, Jahnschule Sulzbach-Rosenberg, Krötenseeschule Sulzbach-Rosenberg, Pestalozzi-GS Sulzbach-Rosenberg;

2.2 Staatliches Schulamt im Landkreis Cham

- BR Michael Lobmeyer

Außenstelle des Staatlichen Schulamtes, Kleemannstraße 36, 93413 Cham

Schulpsychologe: Tel.: 0 99 71/84 35 51, Fax: 0 99 71/84 35 72

E-Mail: michael.lobmeyer@scha.landkreis-cham.de

Telefonsprechstunden:

Montag, nach Vereinbarung

Dienstag, 13.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch, 12.00 – 14.00 Uhr

Donnerstag, 13.30 – 14.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden:

Montag, nach Vereinbarung

Dienstag, 10.00 – 13.00 Uhr und

14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 14.30 – 16.30 Uhr

Freitag, nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Cham: GS Cham, Johann-Brunner-Volksschule (HS) Cham;

Volksschulen im Landkreis Cham: Arnschwang, Chamerau, Chammünster, Eschlkam, GS Furth im Wald, HS Furth im Wald, Geigant, Haibühl-Arrach, Hohenwarth-Grafenwiesen, GS Kötzing, HS Kötzing, Lam, Lohberg, Michelsneukirchen, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Pemfling, Rötz, Runding, Schönthal, Schorndorf-Sattelbogen, Tiefenbach, Untertraubenbach, Waffenbrunn-Willmering, GS Waldmünchen, HS Waldmünchen, Weiding, Wilting, Windischbergerdorf;

- L Sabine Kießner

Außenstelle des Staatlichen Schulamtes, Kleemannstraße 36, 93413 Cham

Schulpsychologe: Tel. 0 99 71/84 35 75 Fax 0 99 71/84 35 72

E-Mail: sabine.kueffner@scha.landkreis-cham.de

Telefonsprechstunden:

Tel. 09461/91 30 296

Montag, 09.45 – 10.30 Uhr

Donnerstag, 11.30 – 12.15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden:

Mittwoch nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Cham: VS Falkenstein, GS Mitterdorf, VS Rettenbach, VS Roding, VS Stamsried-Pösing, VS Wald, VS Walderbach, GS Zell

2.3 Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

- Lin Bianca Götz

Volksschule Pyrbaum, Schulstraße 10, 90602 Pyrbaum

Telefon 0 91 80/ 4 88, Fax 0 91 80/30 41, E-Mail: vs-pyrbaum@gmx.de

Schulpsychologin Tel. 0 91 80/93 95 61

Telefonsprechstunde: Donnerstag 11.30 – 12.15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: *Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:*

Berggau, NM-Pölling, GS NM-Woffenbach, NM-Hasenheide, Theo-Betz-Schule NM (Schießstättenweg), NM-Wolfstein, Erich Kästner Schule Postbauer-Heng, Pyrbaum;

- Lin z.A. Christine Frey

Jean Paul Egide Martini-Schule Freystadt, Allersberger Straße 11, 92342 Freystadt

Tel. 0 91 79/9 40 99-0, Fax 0 91 79/ 9 40 99-94

Schulpsychologin Tel. 0 91 79/96 37 99

Telefonsprechstunde: Dienstag 13.00 – 14.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:

Burggriesbach, Holnstein, Berching, Breitenbrunn, Dietfurt, Freystadt Jean Paul Egide Martini-Schule, Mühlhausen;

- BRin Dipl. Psychologin Hildegard Bösl

Grundschule Burgweinting, Obertraublingler Straße 22, 93055 Regensburg

Tel. 09 41/507-29 30, Fax 09 41/507-29 79

Schulpsychologin Tel. 09 41/507-29 35

Telefonsprechstunden: Montag 8.45 – 9.30 Uhr

Donnerstag 8.45 – 9.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung (Anrufbeantworter)

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Hohenfels, Lupburg, NM-Holzheim, NM-Bräugasse, GS Parsberg, Sengenthal, Wissing-Kemnathen, HS NM Weinbergerstraße, HS NM Woffenbacher Straße, HS Parsberg, Deining, Pilsach, Seubersdorf, Velburg;

- BRin Dipl. Psychologin Friederike Seitz

Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstraße 7, 92224 Amberg

Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614

Schulpsychologin Tel. 0 96 21/39-617

Telefonsprechstunde: Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch 9:00 - 10:00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:

Berg, Lauterhofen, Sindlbach;

2.4 Staatliche Schulämter im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und in der Stadt Weiden

- BR Hans Römer

Staatl. Schulamt Neustadt a.d.WN, Zacharias-Frank-Str. 14, 92660 Neustadt/WN,

Tel. 0 96 02/79-881, Fax 0 96 02/79-809

Schulpsychologe: Tel. 0 96 02/79 88 2, E-Mail: Hroemer@scha-new.bayern.de

Telefonsprechstunden

Schulamt: Montag 12.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag 13.00 – 14.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Weiden i.d.OPf. und im Landkreis Neustadt/WN

- BR Dieter Bauer

Hans-Sauer-Schule Rothenstadt, Am Linder 2-4, 92637 Weiden,

Tel. 09 61/4 42 87, Fax 09 61/4 42 73

Schulpsychologe: Tel. 09 61/4 01 63 34, Fax 09 61/4 42 73,

E-Mail: dieter.bauer.br@gmx.de

Telefonsprechstunde: Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr

Freitag 12.00 – 13.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen in der Stadt Weiden i.d.OPf. und im Landkreis Neustadt/WN

- L Sandro Stefinger

Volksschule Moosbach, Schulstraße 10, 92709 Moosbach,

Tel. 0 96 56/3 70, Fax 0 96 56/13 37

Schulpsychologe: Tel. 0 96 56/91 40 011, E-Mail: stefinger@web.de

Telefonsprechstunde: Montag 15.00 – 16.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Eslarn, Moosbach, Tannesberg, GS/HS Vohenstrauß, Waidhaus, Waldthurn;

2.5 Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Regensburg

- BR Dr. Wolfgang Strebin

Staatl. Schulamt in der Stadt Regensburg, Sedanstr. 1, 93055 Regensburg,

Tel. 0941/4009-516, Fax 0941/4009-527

Dienststz: Sedanstraße 1, 93055 Regensburg

Schulpsychologe Tel. 0941/4009-516

Telefonsprechstunden: Montag 13.30 – 14.30 Uhr

Mittwoch 13.30 – 14.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Clermont-Ferrand-HS, Gerhardingerschule GS, Hans-Herrmann-HS, Keilberg GS, Königswiesen GS, Konradschule GS, Konradschule HS, Kreuzschule GS, Napoleonstein GS, Pestalozzischule HS, Prüfening GS, Sallerner Berg GS/THS I, Von-der-Tann-Schule GS, St. Wolfgangsschule GS, St. Wolfgangsschule HS, Priv. Bischof-Manfred-Müller-Schule, Priv. Montessori GS/HS

- BRin Hildegard Bösl

Grundschule Burgweinting, Obertraublinger Str. 22, 93055 Regensburg,

Tel. 0941/507-29 35, Fax 0941/507-29 79

Schulpsychologin Tel. 0941/507-29 35

Telefonsprechstunde: Montag 8.45 – 9.30 Uhr

Donnerstag 8.45 – 9.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

GS Burgweinting, Hans-Herrmann-GS, GS Hohes Kreuz, GS Pestalozzi, GS St. Nikola, Schwabelweis GS;

- BR Friedrich Fäßler

Volksschule Laaber, Am Kalvarienberg, 93164 Laaber, Tel. 09498/902340

Schulpsychologe Tel. 09498/904102, Fax 0 9498/904140

Telefonsprechstunde

Laaber: Montag 10.30 – 11.15 Uhr

Dienstag 10.30 – 11.15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

VS Alteglofsheim, VS Aufhausen, VS Beratzhausen, GS Deuerling, GS Diesebach, GS Eggmühl, VS Großberg, VS Hemau, VS Kallmünz, VS Laaber, HS Neutraubling, GS Nittendorf, GS Ramspau, VS Regenstauf, VS Schierling, VS Sinzing, HS Undorf, VS Wiesent, VS Wörth, GS Wolfsegg;

- BRin Andrea Kummer

Grundschule Barbing, Sonnenstraße 6, 93092 Barbing Tel. 09401/1200

Schulpsychologin Tel. 09401/527733, Fax 09401/527734

Telefonsprechstunde

Barbing: Montag 13.15 – 14.00 Uhr

Donnerstag 8.30 – 9.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

*GS Altenhann, GS Bach, GS Barbing, VS Bernhardswald, VS Brennbach, VS Don-
austauf, VS Großberg, GS Hagelstadt, GS Hainsacker, GS Irlbach, VS Lappersdorf,
GS Mintraching, GS Neutraubling, VS Obertraubling, VS Pettendorf, VS Pfatter, VS
Steinsberg, VS Sünching, VS Tegernheim, GS Thalmassing, VS Wenzelbach, VS
Zeitlarn, Priv. Heimvolksschule der Regensburger Domspatzen Pielenhofen, Priv.
Montessorischule Sünching;*

2.6 Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf

- BR Heinrich Zigel

Kreuzbergerschule, Rachelstraße 21, 92421 Schwandorf,

Tel. 0 94 31/86 73, Fax 0 94 31/12 96

Schulpsychologe Tel. 0 94 31/4 39 43

Telefonsprechstunden: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Freitag 10.00 - 10.30 Uhr und von

11.30 – 12.15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- Lin Susanne Knorr

Volksschule Schwarzenfeld, Nabburger Str. 5-7, 92521 Schwarzenfeld,

Tel. 0 94 35/5 40 00, Fax 0 94 35/ 54 00 40

Schulpsychologin Tel. 0 94 35/30 79 56

Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf, Wackersdorfer Str. 80, 92421
Schwandorf,

Tel. 09431/471-226, Fax 09431/471-220

Schulpsychologin: Tel. 0 94 31/4 71-4 65

Telefonsprechstunde: Donnerstag 14.30 – 15.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- Lin Susanne Högerl

VS Oberviechtach, Martin-Luther-Straße 5-7, 92526 Oberviechtach,

Tel. 0 96 71/9 15 07, Fax 0 96 71/9 15 09

Schulpsychologin: Tel. 0 96 71/9 15 07

Telefonsprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Schwandorf

2.7 Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth

- **BRin Sabine Ziegler**

Staatliches Schulamt Tirschenreuth, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth,
Tel. 0 96 31/88-345, Fax 0 96 31/88-308

Schulpsychologin Tel. 0 96 31/88-346

Telefonsprechstunde: Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen im Landkreis Tirschenreuth

- **L Sandro Stefinger**

Volksschule Erbendorf, Frühmeißgasse 15, 92681 Erbendorf,
Tel. 0 96 82/5 71, Fax 0 96 82/5 44

Schulpsychologe Tel. 0 96 82/5 71

Telefonsprechstunde: Mittwoch (14-tägig) 8.00 – 11.20 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschule Erbendorf

3. Sprechzeiten der Staatlichen Schulpsychologen für Förderschulen

- **BRin Brigitte Namer**

Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung, Voggenthaler Str. 7,
92318 Neumarkt-Höhenberg, Telefon 0 91 81/46 79 15, Fax 0 91 81/46 79 69
Schulpsychologin Tel. 0 91 81/46 63 29

Telefonsprechstunde: Montag 10:30-11:15 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:

Förderschulen in der Oberpfalz/Nord

- **BRin Dorothea Kotzbauer-Daum**

Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg, Hunsrückstraße 55, 93057
Regensburg,

Telefon 0941/507 2278, Fax 0941/507-3277

Schulpsychologin Tel. 0941/507 4272

Telefonsprechstunde: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:

Förderschulen in der Oberpfalz/Mitte und Süd

Staatliche Schulämter in der Oberpfalz (Stand: 01.11.2005)

Staatliches Schulamt	Anschrift	Schulaufsichtsbeamte
in der Stadt Amberg	Beethovenstraße 7, 92224 Amberg Tel.: 09621/39-611, Fax: 09621/39-614 E-Mail: schulamt@amberg-sulzbach.de Homepage: schulamt-amberg.de	SchAD Hubert Haberberger (fachlicher Leiter) RegSchRin Heidrun Placek-Hölzle SchR Dieter Lang
im Landkreis Amberg-Sulzbach		
in der Stadt Weiden	Zacharias-Frank-Straße 14, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab Tel.: 09602/79-885 (Neustadt/WN) bzw. -881 (Weiden)	SchAD Engelbert Vollath (fachlicher Leiter)
im Landkreis Neustadt a.d. WN	Fax: 09602/79-809 E-Mail: poststelle@scha-new.bayern.de Homepage: www.neustadt.de/schulamt	SchAD Othmar Braun SchR Wolfgang Krauß
in der Stadt Regensburg	Sedanstraße 1, 93055 Regensburg Tel.: 0941/4009-510, Fax: 0941/4009-527	SchAD Leonhard Renner (fachlicher Leiter)
im Landkreis Regensburg	E-Mail: schulamt.stadt-land@landratsamt-regensburg.de Homepage: www.schulamt-regensburg.de	SchAD Manfred Kroneder SchAD Dr. Herbert Glötzl SchADin Beate Spitzer SchR Heribert Stautner
im Landkreis Cham	Altenstadter Straße 7, 93413 Cham Tel.: 09971/8516-11, Fax: 09971/8516-19 E-Mail: poststelle@scha.landkreis-cham.de Homepage: www.schulamt-cham.de	SchAD Melanie Heigl (fachliche Leiterin) SchAD Richard Bierl SchR Josef Gruber
im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.	Mühlstraße 4/IV, 92318 Neumarkt i.d.Opf. Tel.: 09181/4752-0, Fax: 09181/4752-17 E-Mail: sekretariat.schulamt@landkreis-neumarkt.de Homepage: schulamt-neumarkt.de	SchAD Christian Wunsch SchAD Bernd Stadler
im Landkreis Schwandorf	Wackersdorfer Straße 80, 92421 Schwandorf Tel.: 09431/471-226, Fax: 09431/471-220 E-Mail: schulamt@landkreis-schwandorf.de	SchAD Anton Stierstorfer (fachlicher Leiter) SchAD Günther Werner SchR Josef Benker
im Landkreis Tirschenreuth	Mähringer Straße 9, 95643 Tirschenreuth Tel.: 09631/88-345, Fax: 09631/88-308 E-Mail: schulamt@tirschenreuth.de Homepage: www.schulamt-tirschenreuth.de	SchAD Siegfried Himmelstoß (fachlicher Leiter) R Werner Bayer

Änderungen der Bezeichnungen von Volksschulen in der Oberpfalz Organisationsänderungen ab 01.08.2005

Bisher	Neu (ab 01.08.2005)	Landkreis/Stadt
Volksschule Amberg - Albert-Schweitzer-Schule (Grund- und Teilhauptschule I)	Volksschule Amberg - Albert-Schweitzer-Schule (Grundschule)	Stadt Amberg
Volksschule Amberg - Barbaraschule (Grund- und Teilhauptschule I)	Volksschule Amberg - Barbaraschule (Grundschule)	Stadt Amberg

Die diesbezügliche Rechtsverordnung vom 04.07.2005 wurde im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz Nr. 10/2005 vom 25.07.2005 veröffentlicht.

Schulorganisation 2005/06 im Bereich der Volksschulen in der Oberpfalz (Stand: 01.08.2005)

Schulart/ Schulform	GTH1	GTH2	GS	HS	GH	TH1	TH2	Summe der Schu- len im Schulamt	davon private Schulen
Jahrgangsstufen	1.-6.	1.-4.; 7.- 9./10.	1.-4.	5.- 9./10.	1.- 9./10.	5.-6.	7.- 9./10.		
Staatliche Schulämter	AM		4	2	2			8	1 GH
	A-S		12	4	12			28	
	R-St	1		15	5	2		23	2 GH
	R-L	7	2	20	2	12		43	2 GS
	WEN	3		5	1		1	10	1 GS
	NEW	4	3	14	4	8		33	
	CHA	8	1	16	4	11		40	
	NM	2		14	3	13		32	
	SAD			20	4	16		40	
	TIR	1	1	12	4	7		25	
Opf	26	7	132	33	83	0	1	282	6
Vorjahr	45	9	114	31	82	1	2	284	6

Erläuterung:

GTH1	Grund- und Teilhauptschule 1
GTH2	Grund- und Teilhauptschule 2
GS	Grundschule
HS	Hauptschule
GH	Grund- und Hauptschule
TH1	Teilhauptschule 1
TH2	Teilhauptschule 2

RegOpf 5.1

**Religionspädagogische Fortbildung
Regierungsbezirk Oberpfalz
Bereich Diözese Regensburg
im Schuljahr 2005/2006**

- Veranstalter:** Religionspädagogisches Seminar der Diözese Regensburg in Zusammenarbeit mit der Regierung und den Staatlichen Schulämtern
- Thema:** „Lernen und Leisten im Religionsunterricht“
- fördern – begleiten – bewerten -
- Referenten:** je nach Veranstaltung (siehe Übersicht)
Norbert Kohlmeier, SR i. K.
Renate Rasp, SLin i. K.
Petra Rothhammer, SLin i. K.
- Adressaten:** katholische und evangelische Religionslehrkräfte an Grundschulen
- Zeit:** jeweils 14.30 – 17.00 Uhr

Staatliches Schulamt	Veranstaltungsort	Termin	Referent/in
Stadt Amberg Landkreis Amberg-Sulzbach	VS Kümmers- bruck	Mi. 30.11.05	R. Rasp
Landkreis Schwandorf	Gerhardinger- Schule, Schwan- dorf	Do.01.12.05	R. Rasp
Landkreis Cham	GS Cham	Do.08.12.05	N. Kohlmeier
Stadt Weiden + Landkreis Neustadt/WN	Clausnitzer-Schu- le, Weiden	Do. 08.12.05	R. Rasp
Stadt /Landkreis Regens- burg + Stadt /Landkreis Neumarkt	VS Lappersdorf	Mi. 11.01.06	P. Rothhammer
Landkreis Tirschenreuth	HS Wiesau	Mi. 11.01.06	R. Rasp

**Übertrittsverhalten nach der 4.-Jgst. Grundschule in der Oberpfalz
an Gymnasien und sechsstufige Realschulen
zum Schuljahr 2005/2006**

Schulamt	Schülerzahl 4.Jgst. 2004/2005	Übertritte für 2005/2006 an				Gesamtübertritte nach der 4.Jgst. für 2005/2006	
		Gymnasium	in %	Realschule	in %	Übertritt ges.	in %
Amberg-Stadt	412	125	30,3	50	12,1	175	42,5
Amberg-Sulzbach	1.201	369	30,7	227	18,9	596	49,6
Regensburg-Stadt	964	409	42,4	158	16,4	567	58,8
Regensburg-Land	2.027	739	36,5	538	26,5	1277	63,0
Weiden	425	145	34,1	50	11,8	195	45,9
Neustadt a.d. WN	1.080	338	31,3	219	20,3	557	51,6
Cham	1.410	363	25,7	390	27,7	753	53,4
Neumarkt i.d. Opf.	1.511	429	28,4	354	23,4	783	51,8
Schwandorf	1.509	397	26,3	390	25,8	787	52,2
Tirschenreuth	831	215	25,9	211	25,4	426	51,3
Oberpfalz (gesamt)	11.370	3.529	31,0	2.587	22,8	6.116	53,8
Oberpfalz Vorjahr	11.945	3.762	31,5	2.551	21,4	6.313	52,9

**Übertrittsverhalten nach der 5.Jgst. Hauptschule in der Oberpfalz
an Gymnasien und sechsstufige Realschulen
zum Schuljahr 2005/2006**

Schulamt	Schülerzahl 5.Jgst. 2004/2005	Übertritte für 2005/2006 an				Gesamtübertritte nach der 5.Jgst. für 2005/2006	
		Gymnasium	in %	Realschule	in %	Übertritt ges.	in %
Amberg-Stadt	266	15	5,6	33	12,4	48	18,0
Amberg-Sulzbach	629	12	1,9	66	10,5	78	12,4
Regensburg-Stadt	440	8	1,8	74	16,8	82	18,6
Regensburg-Land	852	25	2,9	128	15,0	153	18,0
Weiden	193	15	7,8	20	10,4	35	18,1
Neustadt a.d. WN	661	14	2,1	80	12,1	94	14,2
Cham	671	12	1,8	62	9,2	74	11,0
Neumarkt i.d. Opf.	778	25	3,2	107	13,8	132	17,0
Schwandorf	723	9	1,2	75	10,4	84	11,6
Tirschenreuth	450	16	3,6	60	13,3	76	16,9
Oberpfalz (gesamt)	5.663	151	2,7	705	12,5	856	15,1

Übertrittsverhalten in der 4. Jahrgangsstufe in der Oberpfalz Vergleich der Schuljahre 2004/2005 und 2005/2006

Schulamt	Übertritte an Gymnasium (in %)		Übertritte an 6-st.Realschule (R 6) (in %)		Übertritte gesamt (in %)		Differenz		
	2004/2005	2005/2006	Differenz	2004/2005	2005/2006	Differenz			
AM	35,2	30,3	-4,9	8,3	12,1	3,8	43,5	42,5	-1,0
A-S	28,9	30,7	1,8	19,5	18,9	-0,6	48,4	49,6	1,2
R-St	42,6	42,4	-0,2	15,1	16,4	1,3	57,7	58,8	1,1
R-L	39,2	36,5	-2,7	20,0	26,5	6,5	59,2	63,0	3,8
WEN	39,6	34,1	-5,5	14,0	11,8	-2,2	53,6	45,9	-7,7
NEW	25,3	31,3	6,0	21,4	20,3	-1,1	46,7	51,6	4,9
CHA	26,3	25,7	-0,6	27,0	27,7	0,7	53,3	53,4	0,1
NM	27,5	28,4	0,9	23,2	23,4	0,2	50,7	51,8	1,1
SAD	27,2	26,3	-0,9	26,1	25,8	-0,3	53,3	52,2	-1,1
TIR	30,8	25,9	-4,9	23,0	25,4	2,4	53,8	51,3	-2,5
Opf	31,5	31,0	-0,5	21,4	22,8	1,4	52,9	53,8	0,9

Ausschreibung der Stelle eines/r weiteren Fachberaters/in Sport für den Bereich der Förderschulen und Schulen für Kranke im Regierungsbezirk Oberpfalz Mitte/Süd

Die Stelle eines/einer weiteren Fachberaters/in für Sport an Förderschulen wird zur Bewerbung für Lehrkräfte aus der Laufbahn der Sonderschullehrer ausgeschrieben.

Aufgaben der Fachberater/innen:

- Unterstützung und Beratung der Schulaufsicht der Förderschulen, der Schulleiter und der Lehrkräfte in fachlichen, didaktisch-methodischen und organisatorischen Fragen
- Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler Ebene
- Organisation und Durchführung der Schulsportwettbewerbe. ggf. auch Schulübergreifend
- Beratung der Schulen bei der Planung von schulischen Veranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Durchführung von Dienstbesprechungen im Auftrag der Regierung
- Mitwirkung in der 2. Phase der Lehrerbildung
- Beratung der Schulen und Aufwandsträger bei der Beschaffung und Pflege von Lehr- und Lernmittel
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit allen Organisationen und Vereinen, die im Sport mit Förderschulen zusammenarbeiten

Der/Die Fachberater/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

Interessierte Lehrkräfte aus der Laufbahn der Sonderschullehrer bewerben sich auf dem Dienstweg.

Termin zur Vorlage bei der Regierung der Oberpfalz (Sachgebiet 41): 01. Januar 2006

Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden im Schuljahr 2005/2006 frei gewordenen Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Fachberater

- **Fachberater/in für Englisch**
im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Schwandorf**

Die Fachberater/innen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers **21. November 2005**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt **28. November 2005**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz **05. Dezember 2005**

Zur Beachtung:

1. Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001, die **ab 1. März 2001 in Kraft** getreten sind, wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Ziffer V Nr. 1-3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.

Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.

3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist die dienstliche Beurteilung älter als vier Jahre, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Ziffer III Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

Bei Bewerbungen um Funktionsstellen, die **nach dem 31. Juli 2002** besetzt werden sollen, können die **Mindestvoraussetzungen nur noch durch Gesamturteile mit Punktwertung** nachgewiesen werden.
(Ziffer XIV Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).

5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen zu **Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Ziffer I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter/in an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenene Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden zwölf-monatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: www.ropf.de

(>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich

NICHTAMTLICHER TEIL

Biblische Fortbildungswochenenden für Lehrerinnen und Lehrer oder pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien

Das Religionspädagogische Seminar und die Geistliche Begleitung für pastorale Dienste im Bistum Regensburg bieten im Schuljahr 2005/2006 wieder Bibelwochenenden an, diesmal zum

Thema: „Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder“
(Ps 22,15a) –
Lebenskrisen im Spiegel biblischer Gestalten

Krisen entstehen bei Überforderung, bei Verlust, in verschiedenen Entwicklungs- und Reifephasen; auch unser Glaube und unsere Weltanschauung können erschüttert werden.

Anhand biblischer Gestalten befassen wir uns mit Krisensituationen des Menschen und ihrer Bewältigung.

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich mit ihren Betreuerinnen und Betreuern altersgemäß ebenfalls mit dem Thema.

- Ort: Tannenhof, St. Englmar-Markbuchen
- Termine: Teilnahme ist möglich vom
10.02. - 12.02.2006 oder 17.02. - 19.02.2006
Beginn ist jeweils Freitag mit dem Abendessen um 18.00 Uhr,
Ende am Sonntag mit dem Mittagessen gegen 13.00 Uhr.
- Referenten: Reinhard Schmucker und Bernhard Götz
- Kosten: Einzelperson EUR 90,-
Ehepaar EUR 180,-
Familie mit 1 Kind EUR 200,- (bei 1 Erw. EUR 110,-)
Familie mit 2 oder
mehr Kindern EUR 215,- (bei 1 Erw. EUR 125,-)
- Fahrtkosten können nicht ersetzt werden.
- Anmeldung: Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis spätestens 09.12.2005
mit Angabe der teilnehmenden Personen und Altersangabe
der Kinder an:
Religionspädagogisches Seminar, Weinweg 31,
93049 Regensburg

Buchbesprechungen

Dieter Hirt (Hrsg.):

Fit für den Quali 2006

Eine Lernhilfe für den qualifizierenden Hauptschulabschluss

27., aktualisierte und ergänzte Auflage

260 Seiten, zahlr. Abb., brosch.; EUR 7,95

Oldenbourg Schulbuch Verlag 2005; ISBN: 3-486-04006-5

Er ist ein Klassiker für die Vorbereitung auf die qualifizierende Abschlussprüfung an den bayerischen Hauptschulen - kurz „Quali“ genannt. *Fit für den Quali 2006* bereitet Hauptschüler und externe Teilnehmer sinnvoll und gezielt auf die kommenden Quali-Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, AWT und Informatik vor.

Das Werk ist Vorbereitungsbuch und Lernhilfe zugleich. Zu den Originalaufgaben der letzten drei Jahre (2003 - 2005) aus bayerischen Quali-Prüfungen kommen zahlreiche Beispielaufgaben zum Üben. Zu allen Aufgaben gibt es Musterlösungen. Sie sind übersichtlich und sorgfältig ausgearbeitet, so dass ein selbstständiges und intensives Durcharbeiten möglich ist. Die Schüler/-innen können sich bei jedem Arbeitsschritt selbst überprüfen und erkennen, welche Lernfortschritte sie gemacht haben.

Wichtige Hinweise und Tipps rund um den „Quali“ bietet wie immer das Eingangskapitel: so etwa über den zeitlichen Ablauf der Prüfungsteile, die Arbeitszeit, das Bestehen oder die Berechtigungen und weiterführenden schulischen Wege, die mit dem Abschluss verbunden sind.

Das Buch ist jetzt in neuem Layout zu einem noch günstigeren Preis in der 27. Auflage erschienen.

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Gerhart Mahler (Hrsg.):

Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar

77. Lieferung, Rechtsstand 1. September 2005.

94 Seiten, EUR 31,-; Verlags-Nr. 2002.77

Carl Link Verlag 2005

Grundwerk 2008 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 72,00. Verlags-Nr. 2002.00.

ISBN 3-556-20002-3.

Die 77. Lieferung enthält die Kommentierung der Neuordnung des **Stichtags** für den Beginn der **Schulpflicht** und berücksichtigt Neuerungen bei der **Einschulung** (Kennzahl 20.04). Bei Kennzahl 20.06 werden Neuregelungen dargestellt, die das Staatsministerium für Unterricht und Kultus für die **freiwillige mündliche Prüfung beim mittleren Schulabschluss der Hauptschule** getroffen hat. Bei Kennzahl 20.07 wird die Neubearbeitung der Kommentierungen zu Ende gebracht; dabei wird insbesondere auf die jetzt auch in Hauptschulen zugelassenen **Schülerfirmen** eingegangen. Schließlich wird mit der Aktualisierung der Erläuterungen zum Teil **Schulleiter**, Lehrerkonferenz, Lehrkräfte (Kennzahl 20.08) begonnen.

Der 77. Lieferung liegt die CD-ROM „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Elternlexikon - Zum Schulanfang in Bayern

Wenn das Kind in die Schule kommt, sollten die Eltern Bescheid wissen. Das *Elternlexikon - Zum Schulanfang in Bayern* enthält von A wie „Anmeldung“ bis Z wie „Zeugnis“ viele Hinweise und Informationen, die für das erste Schuljahr und für die ganze Grundschulzeit Orientierung geben. Bei Volksbanken und Raiffeisenkassen kann das Elternlexikon kostenlos bezogen werden. Schulen oder Fördervereine, die es in größerer Stückzahl beziehen und den Eltern aushändigen wollen, können es zum gleichen Abgabepreis wie die Banken beziehen: Bei 50, 100, 300 bzw. 500 Exemplaren kostet das Stück 1,80, 1,70, 1,65 bzw. 1,60 Euro. Es ist unter der Artikelnummer 713218 beim DG VERLAG, KundenServiceCenter Wiesbaden, Postfach 2140, 65011 Wiesbaden, Telefon: 0611-50 66 1825, Telefax 0611- 50 66 7 21 19, E-Mail: kundenbetreuung@dgverlag.de, zu beziehen.

Dr. Bernhard Eder, Ulrich Freiberger, Klaus Halden, Hans Hofer (Hrsg.):

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

53. Lieferung

Rechtsstand: 1. September 2005; EUR 39,50

Verlags-Nr. 2680.53 Carl Link Verlag

Die Lieferung enthält insbesondere eine für die **Amtlichen Schuldaten 2005** aktualisierte Beschreibung, aktualisierte **Datensatzbeschreibungen** und Hinweise zu neuen Programmfunktionen bei der **Datenprüfung** und beim **Datenexport**.

Der 53. Lieferung liegt die CD-Rom „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Wolfgang Kiesel, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.):

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

118. Lieferung, Rechtsstand 15. Juli 2005.

94 Seiten, EUR 31,00, Verlags-Nr. 2001.118

Carl Link Verlag 2005

Grundwerk 2348 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 128,00. Verlags-Nr. 2001.00.

ISBN 3-556-20013-9.

Die Ergänzungslieferung enthält u.a. die neuen Richtlinien zur dienstlichen Beurteilung staatlicher Lehrkräfte und die Aktualisierung der Realschulordnung, der Wirtschaftsschulordnung, der Verordnung zum Arbeitszeitkonto für Lehrkräfte sowie der Bek. zur sportlichen Betreuung Behinderter, zu den mittleren Schulabschlüssen und zur Schulwegsicherheit. Neu aufgenommen wurde die Bek. zur Beförderung von Schülern zur Teilnahme an schulischen Veranstaltungen. Die umfangreichen Änderungen im Text des BayEUG sind für die nächste Ergänzungslieferung vorgesehen.

Dr. Andreas Meyer (Hrsg.):

Schulfinanzierung in Bayern - 25. Lieferung

Finanzhilfen im Bildungsbereich

25. Lieferung, Rechtsstand 1. Juli 2005.

62 Seiten; EUR 22,50; Verlags-Nr. 2020.25

Carl Link Verlag 2005

Grundwerk mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 68,00.

Verlags-Nr. 2020.00. ISBN 3-556-20201-8.

Die Vorschriftensammlung wird um die in der Schulverwaltungspraxis relevanten Bestimmungen zur Mittagsbetreuung an Volksschulen (KMBek) und zur Förderung von Investitionen im Hinblick auf die Einführung des achtjährigen Gymnasiums erweitert (KMBek). Da das Gesetzgebungsverfahren zur Einführung einer Eigenbeteiligung an den Kosten der Lernmittelfreiheit (Büchergeld) erst kurz vor der parlamentarischen Sommerpause 2005 abgeschlossen wurde und die Ausführungsvorschriften gegenwärtig noch nicht vorliegen, müssen die hierdurch bedingten Änderungen der nächsten Lieferung vorbehalten bleiben. Mit der 26. Lieferung wird außerdem die KMBek zu Beruflichen Schulen mit überregionalem Einzugsbereich aktualisiert.

Der 25. Lieferung liegt die CD-Rom „Adress-Manager für die Schule“ bei.

Anna Merzinger:

Lesen üben im 3. und 4. Schuljahr

Reihe: Prögel Kopiervorlagen 108

60 Seiten in praktischer Heftmappe, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuch Verlag 2005, ISBN: 3-486-00064-0

Jana hat es momentan ganz schön schwer. Probleme zu Hause und in der Schule machen ihr zu schaffen. Leichter wird's, als plötzlich der Kobold Liborius in Erscheinung tritt. Durch ihn erlebt Jana viele abenteuerliche Lese-Geschichten: Sie lernt den afrikanischen Dschungel kennen, besucht die ägyptischen Pyramiden und macht einen Ausflug zu den Indianern. Janas Selbstbewusstsein und Lebensfreude kehren allmählich zurück und zum Schluss findet sie sogar neue Freunde in ihrer Klasse.

Die Autorin möchte mit ihren Texten die Lust am Lesen vermitteln. Dazu stehen alle Abenteuer-geschichten in einer Langtext- und einer gekürzten Version zur Verfügung, damit auch leistungsschwache Schüler/-innen einen möglichst selbstständigen Zugang zum Lesen finden. Vielfältige Leseaufgaben führen das Prinzip der Differenzierung weiter und ermöglichen eine abwechslungsreiche Weiterarbeit an den Texten. So lernen die Kinder z.B. verschiedene Lesetechniken kennen, schreiben selber Texte oder arbeiten in Gruppen an kleinen Projekten.

Janas Leseabenteuer sind sowohl geeignet für einen eher gelenkten Unterricht als auch als längerfristiges Leseprojekt.

Gerd Brenner, Kira Brenner:

Fundgrube Methoden I für alle Fächer

320 Seiten, kartoniert; 16,95 EUR

Cornelsen Verlag Scriptor 2005, ISBN 3-589-22149-6

Das gesamte Spektrum der Lehr- und Lernformen in einem Buch vereint die **Fundgrube Methoden I Für alle Fächer**. Der Band stellt über 200 erprobte Lehr- und Lernmethoden systematisch dar und erläutert kurz, wie sie zum Einsatz kommen. Pädagogen, die ihr methodisches Repertoire vertiefen wollen oder neue Anregungen suchen, werden hier fündig: Neben herkömmlichen Lernszenarien enthält die Sammlung auch viele neu entwickelte Verfahren der letzten Jahre wie zum Beispiel mnemotechnische Methoden, bewegungsorientierte Übungen, computerbasierte Lernformen oder konstruktivistische Lerntechniken. Die Spannweite der Methoden reicht von lerndiagnostischen Verfahren über Vorschläge zur Lernorganisation und Vertiefung bis hin zu Ideen für die Informationsbeschaffung und -verarbeitung. Dabei variieren sowohl die Arbeitsformen (Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit) als auch die Unterrichtsmedien. Damit die Fundgrube schnell und flexibel genutzt werden kann, sind die Beiträge nach Lernsituationen geordnet. Die klare Gliederung, Querverweise sowie ein Sach- und Methodenregister im bewährten „Fundgrubenstil“ erleichtern die Handhabung.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

Lehrplan für die Grundschule

Jahrgangsstufen 1 mit 4

Texte / Kommentare / Handreichungen

30. Lieferung, Rechtsstand 1. September 2005.

78 Seiten, EUR 36,00.

Carl Link Verlag 2005 (VerlagsNr. 2631.30)

Grundwerk 1588 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. EUR 98,00. Verlagsnr. 2631.00. ISBN 3-556-63100-8.

Diese Lieferung enthält den Kommentar zum Fachlehrplan **Heimat und Sachunterricht** für die Jahrgangsstufe 3.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

**Lehrplan für die bayerische Hauptschule
Jahrgangsstufen 5 und 6**

Texte / Kommentare / Handreichungen

24. Lieferung

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Rechtsstand: 1. August 2005; EUR 32,00

Verlags-Nr. 2635.24 Carl Link Verlag

Die Lieferung enthält die Erläuterung zu den Fachprofilen Englisch und Kunst. Weiterhin umfasst die Lieferung die Kommentierungen der Fachlehrpläne Katholische Religionslehre, Sport und Kunst jeweils für die Jahrgangsstufe 5.

Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving:

Leistungsmessung und -bewertung

192 Seiten, mit Kopiervorlagen, kartoniert; 14,95 EUR

Cornelsen Verlag Scriptor 2005, ISBN 3-589-22171-2

Wie gerecht sind Leistungsbewertungen an Schulen? Unterrichtsformen und -methoden sind in den vergangenen Jahren sehr komplex geworden. Die Standards für Leistungsbeurteilungen stammen jedoch in der Regel noch aus den Zeiten von Frontalunterricht und fragendem Unterrichtsgespräch. Für eine „zeitgemäße, gerechtere und differenzierte“ Form der Leistungsbewertung treten die Autoren in diesem Band ein. Anspruchsvolle Lernarrangements wie Projektunterricht, Rollenspiele, Exkursionen oder Fallstudien fordern Prüfungskriterien, die auf unterschiedliche Rahmenbedingungen des Lernprozesses eingehen. Die Autoren stellen klare Kriterien für Leistungsbewertungen in allen Unterrichtsformen auf. Neu dabei ist, dass ihre Vorschläge über den sachlich-inhaltlichen Lernbereich hinausgehen und sowohl die methodische Ebene als auch soziale und persönliche Faktoren mit einbeziehen. Ein umfassendes Praxiskapitel bietet Lehrerinnen und Lehrern Hilfestellungen und Kopiervorlagen, die den Bewertungsprozess für alle Beteiligten nachvollziehbar machen. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf offenen Unterrichtsformen sowie Gruppen- und Projektarbeiten – Lernszenarien, deren Bewertung oft umstritten ist. Ein eigenes Kapitel widmet sich der Schülerselbstbeurteilung als ein Mittel, erbrachte Leistungen differenziert einzuschätzen. Und weil auch Lehrkräfte ab und an erfahren wollen, wie die Klasse ihre Leistung einschätzt, schließt der Ratgeber mit Vorlagen für Lehrerzeugnisse.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.